BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Schauspieler-Porträts (um 1785), Bd. 2 - BSB Cgm 5265(2

Augsburg um 1785, mit späteren Nachträgen

Cgm 5265(2#Mikroform
urn:nbn:de:bvb:12-bsb00110936-5
BSB-Hss Cgm 5265(2

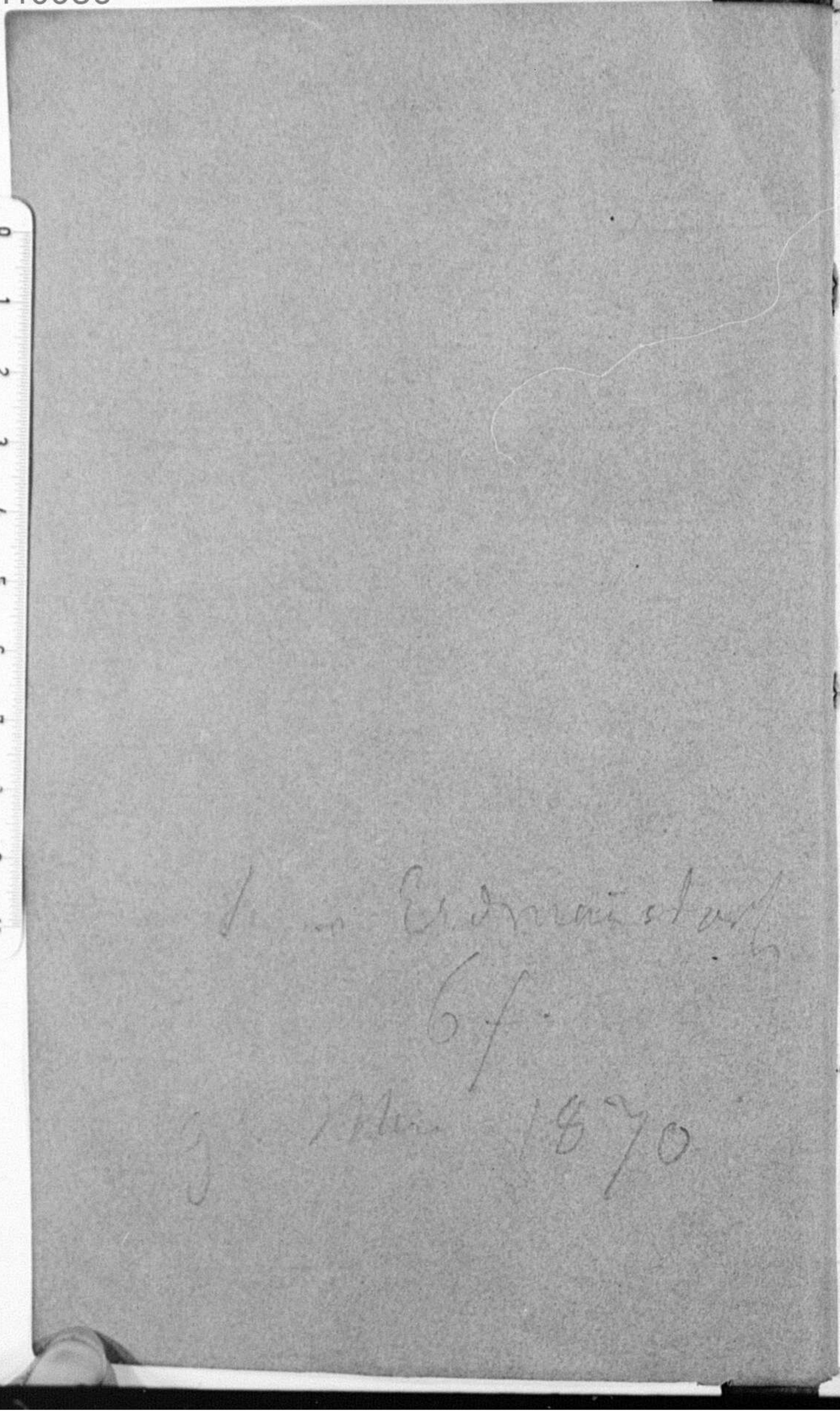
chauspieler-
Portraite.

Cod. Icon. I.
5265

2.

B. R. M.

00110000



87

K. B. Hof- u. Staats-
Bibliothek
MÜNCHEN

394 D

Stadtbibliothek
Bremen

Herr Christian Gottlob Stephanie d. ä.

Gebohren zu Breslau 1734. kam zu Wien 1752
Schon 1756. u. debütirte in Wien. 1760.
Sein Vater ist ein Franzmann
und Königl, Chur und Fürstlicher Cäter;
Im Kindl Cänigstin Alter, seinem Komischen
Vätter, und Einigen Karrakter Rollen.
Im mindern Ernstfall Cofält, er im Kodrus.
Canut. Herman, als Minister. im Wirt Singsp.
Nasmund, als alter Pächter. im Wahrheit,ist
gut ding. Cust: und ärtlichen Rollen.
Er widmete sich in seiner Jugend dem geist-
lichen Stande; in der folge wählte er die
Handlung, worinn er endlich auf Reisen, und
zuletzt Banquier; er deb: in seiner
Geburts Stadt, 1756. bey der Schlesischen
Truppschaft, im Jahr 1758. worinn er diese,
und begab, sich zur Kirchhofischen Truppe.
Dort wurde er Ihro Kays. Königl.
Hoheit nach Rußland. Und kam endlich 1760
nach Wien. Wo er an Ihro gnädigsten Hofe
will mit reisen. Er ist Protestant verheurathet

Starb in Wien 10 Aprill 1803.

2.

Wirkt; für selbe Sättne, sat se hinne Zuschauer
Bildung; Er ist nu rauschen, sat Dichtig nin
gnungsvoll Gruppe; vorzüglich ninne Künstler
Mund; die auffällt, u: nimme Entdeckung
Lon; Ine reindrig ist; Da zu kamt, dat se Zu
Ninne grimasen finindt, und auf die
Komische Art, dan Ine Wuld, sig mit Ihre
Persönlichkeit die Augen Irodrunt. Dan spielt
se mit unempfindung, wie fält se zu milden
in Ihre Prädigne ein.

Indisk an H: C: g: Stephanie:

Dein Rüken ist schön, weidigne Stephanie,
Was schau im Norden, und noch nin Mädchen, wie sie
Anfenglich mit jindre Rollen,
Dis im Besitze; Land und, so wächst Sie.

Groß und wohlgebaut dan schönendem Tanzenden,
Mit Lachen Entzükkall, wie in Emilia
Die Kunst bist; Anstand, Adel, Gesicht,
Kleinstem Gebrauch, Ihre waschne Form gibst
Nachgröße u: dan Ringrundne Tanzenden,
Ihre folgst mit lachtem Entzükkall als d'Orbesson;
Ihre Scene, Volk, und spielt die Freindt,
Mittene im Noßen, nun ganz die selbst bist.
Ihre größten ohne Ihre Pöbel Dich mache nennst,
Im Theilheim, — wäre auf, Schöngen sind Tanzenden,
Die übre ringst die stille Entzükkall,
Ihre Tier ihre Anmut, u: Ihre Gefühl schmückt.

Stephanie Christian Gottlieb
F. d. K.

5.

Mad: Weidner. geb: Lorentz.
Christiana Friederika,

zu Zittau 1730. geboh: , Viele Jahre in
Leipzig u. Dresden bey der Neuberin,
und Schönemann, in Regelmäßigen Stücken.
1748: kam sie nach Wien, wo sie meine beyfällige
Zimmer Einzug Theater war. anstellte bis 1751
mit H: Huber. der 1760 starb. 1775. heurathete
sie H: Weidner. Hiesl Königinn, Erbe,
Hofkomische, und affectirte Mütter, Rollen
Jetzo hat sie das Hiesige Publicum wiederholte,
wenigst, ü: in allen Hauptrollen, der Kolombinen,
Liebhaberinnen, sanften und zärtlichen Rollen,
feurige und Heftel, noblendenden Chevaliers,
alten Jungfrauen u: Mütter, einen angenehmen
Beyfall erhalten. Ein Bedienst hat Wien noch
keine mit Hand reichung; Indessen auf einen
feinen Hofstaatlichkeit für Dienste Actrice noch
fort besteht; Es wären Ihro wenigen Hofrolle, einen
Rollen was sie anzu nehmen, Ihro mag sie
Stillen was sie will, das Publiccum klatscht
u: Bravo und für

Ein ausnehmend schönes, Bonbonnier ist,
Ihr über Ihre Talente, Geschicklichkeit wegen
Ihr Haus;
Die Stelle zu Zufriedenheit die Ihre
Geschicke aufstellt mitgegeben Zeugnis.

1791 wurden sie genommen

6.

Ein Kind, ein Kind, nun Ringen sein Ringen
mit Angst,
Geschäftig, flinkig klein Füßchen aufstand,
Gefangen Kind auf jedem Antlitz
Bild sich jedes offen wiederfand.

Ein Pack, ein groß, ein grausig, O Weidnerin,
Im Augen Nachtband, so wie ein im Mund,
Macht im Bissigen Arm, im Spitzen
Mansuit, —
Weidnerin Lösch ab! Du bist nie mein.

Ein Feldes Kerkes, immer im Enge mir,
Unsagt dem Kindes Land zu empfinden,
Ich sein gab ich zu Ost Dem Dan an; folgt mir,
Weidnerin! Lösch ab; Du bist nie mein.

Das Tor ich, sein ist Garfunkel Garfunkel,
Ist windes sein, im Laute der Füßen Bissen,
Zu unbesorgt mich, singt, vollendet,
Will ich Das Nacht für mein Füßen.

Huber Christian Friedrich

geboren Penzig,

Witwer Mariane Weidner.

1. Demoiselle. Katharina Jaquet. 10.

Stand 1761. zu Wien geboren, ist Lehrl
bei Ignatius Raselbst. 1770 zu nehmen ge.
Ein fad eine Stimme, aber Stärke, mittönig
Empfindung, u: gar keine modulation
in ihren Singen anzunehmen Stimm. Und
ist Person, mus für die Zärtlichen, Sanften
Rollen im Trauerspiellen genommt. Für
Konversations Stücken ist sie nicht, sie fällt
sie in d Declamiren unde; Lustige müsten
Mädchen ausfällt sie gänzlich; Ihre figur
ist schön, aber für ihre Rollen fast zu groß.

gest. in Wien 31 Jänner 1786.

11.

1.

Dem. Jaquet Rudsenaer S.J.

2. Mademoiselle. Maria Anna Jaquet. #14
die ältere. geb: zu Nürnberg. 1752

ist im 1760. Jahr noch nicht weg sind; noch
anfänglich was findens Kinder Vollens.
A: 1768. stirbt sie zu wohl in Ihro Kays:
von Londen die marie, bald darauf die
Henriete in portugal darf jämmerl.
Tod Ihro mütter i: zärtlichen liebhaberin.
auf naive Rollen.

An mis Burton.

gestellt von mad: Jacquet. d: ält:

O Lebt Ihr süßen Knaben,
Ihr die o süßen Mädchen,
Ihr gaben sich wundinken.
ganz unschuld, i: ganz Liebe,
und so rein die unschuldig
und so rein die unbefangend!
O Lebt Ihr süßen Knaben,
Ihr küssen seinen Leuten
Die Amor in Ihr Armen,
Do sind nah stäten Zeiten,
Dan grazien und Amor,
Ein reihig mit gesellend.

† Jetzige Madam Adamberger.

gestorben in Wien 1809.

15.

16.

2

Dem. Jaquet Monnier Meer d. a.

verehrungsvoll Mad. Adamberger.

Mademoiselle Redwin.

19.

Dem. Redwin.

Herr: Carl Gottlob Heÿderich. 22

Gebohren zu Raibersdorf bey Zittau.
21 Dez
1714. Gatte zu Jena die medicin studirt,
im Jahr 1738. kam er zur Neuberischen Truppe.
es fehlt 1740. die Schönemannische Gesellschaft
gründete; kehrte sich [illegible] nach
neuberin zurück, und ging 1743. zur
Schröderin. er heurathete daselbsten
Hünlein, verlohr sie durch Abster, und
lebte bis zum Tode seiner Frau 1746 in
Breitau. hierauf ging er wieder zur
Neuberischen Gesellschaft. wurde aber 1748
nach Wien verschrieben; wo daselbst sein
Regelmäßiges Theater zu gründen.
Er war immer ein eifriger Anhänger und Be=
förderer der guten Geschmacks, ein Feind
der Ordnung, u: Muster der Verträglichkeit.
Nebst dem Rufen war er beschaffen und mit
der Schauspielkunst genugsam zu frieden, und sich
auch nach Verdienst nimmt Rath schaffen
Mann zu gesellschaften anordnen. er genießt seit
1777. einen K: K: Pension.

Er starb 1788.

23.

Carl Gottlob Steyderich.

25.

Herr: Joseph: Lange. 26.

ist zu Würzburg: 1750 gebohren. Mit dem
Jahre 1762. fing er an sich zu Mannheim
zu Düsseldorf, dann 1766. nach Wien, zu
entwickeln die Anfangsgründe: Künstlerischen Fleis.
so entdeckt in der Zeichnung ü: Portrait mahlen
Landschaften geschicklichkeit. Fünf seinen
älteren Brüder war er 1770. zum Flucht
gefolgen. Seine Rollen sind Liebhaber,
Helden, ü: alten Erste jungen Rollen in
Lust ü: Trauersp: seinen Tableaux sind
sorgfältig, so wenigst seinen Ton, stets
seinen Pinsel, Lies jede seinen Eingang
wendet in Ruhe gespannen zu wenden.
so fein, so markerig richtig sind sie.
Singegen Charakterschrift, wenn Aus-
druck, selbst richtige Actgenduation fehlen
sie gänzlich. Männliche Parden stark ist sie
in seinen gehalt; an einmal beständig.
Auf fast nr viel Rollen, ü: nimm Lebhaft
Künstlich Decalkation, die, ganz konversation
mäßig, nimmt jeder Wort verstand.

Wurde 1820 pensionirt ü starb 18 Sept 18

27.

Lange fecit

29.

Mad: Lang. geb: Schindler. 30.

Maria Aktonia.

Ward zu Wien 1757. geboßen u: starb
daselbst † 1779. Sie ist Säßhe die Mitt
bürgne die Nachbahrin frau, die Mau,
die Bache, die würdigste Gattin, und das
Publicum, dessen Liebling sie war,
die Vortrefliche Hausfreund, war ihre beste und liebste
Rollen. In prag und Venedig hat sie in
verschiedne operen mit Beyfall gesungen.
† den 14 Merz.

31.

Lang Marie Oberreiter,
geb. Fischedler.

Madam Lang. geb: Weber.

Marien Elisen Aloisia, geb 1759 in
Mannheim
Sie ist in der Pfalz geboren, und kam
1779. nach Wien für die Oper engagirt.
Ihr Talent die Damenrollen, Jünglinge und
Soubrets auf naive Rollen. Ihre
Größe, Fertigkeit, u.: Manier die Noten
Intonation. und in der Kunst sich
vortheilhaft ist für immer der ersten Sängerin.

Sie war die Gattin des Ges. Lange,
geschieden 1784 mit ihrem Mann in
Münchner in Freiburg; von 1795
bis 1798 war sie bei Schröder in
Hamburg eng. hing dort auf
Abenteuer, von da in Wien
und Linz, in beiden Städten
war ihr Leben zurückgezogen
in Frankfurt/M wo sie im 1830 starb.

35.

Lange Marie Louise Robert
geb. Ahlers.

F. Carl Ludwig Fischer. 38.

gnboßrnn zu Dräsden. 1743. kam zu
Theater. 1769. deb: zu Wien, 1780 als
Sander in Zemire und Azor. Er singt
den baß. sein fach sind noble Komische
und zärtliche Väter. auch Karickatur Rollen:
hat einen angenehmen vortrag, und
große fertigkeit in der Kehle. auch ein
sehr gutes Mienen spiel.

Fischer Carl Ludwig.

4.Y.

Mad: Maria Ana Fischer. 42.
geb. Straser. zu Karlsruhe 1756.

1780 debütirte. sie als Frau von Bieder.
in der abgebrannten Zauberey, auf dem
National Theater zu Wien. die Kinds
tödtliche Mutter in: Ramond von Rollen.

Fischer Maurer Bäur

ynbesun Bursser.

45.

Mademoiselle Müller. 46.

Eine gewisse jüngliche Lebhaftigkeit,
ein sonst Natürliches Talent,
ein Hang für Lüm Tragische Fach.
Und die musikalische Kenntniß sind volkom.

Dem. Müller

H. Teiber. Theater =

Compositeur auf Dem

National Theater Zu Wien.

5'7.

Teiber,

Compositeur.

5°3.

Herr Marchand. Hofschauspieler.

Hofschauspieler Director zu München.

Seine ausgezeichnete Talente
für gesetzte Väter, und der feinsten Lebens-
art besaitzt. Seine ungezwungene Action,
seine natürliche Mienen, seine richtige
Declamation, und sein noblier anstand, sind
vorzüge, die ihn niemand streitig machen kan.
Die stille Königin, Fädliche Brüder ꝛc: Komische
Charaktere Rollen. Hat vorzüglich viel in seinen
Rollen studieren. Im singspiel machet er die
nehmen alten. Obgleich seine Mienen nicht
ausdrucksvoll, so weiß er doch durch seine vor-
treffliche stille Spiele seinen Mangel derselben
gut zu ersetzen. Er starb in München.
am 14 Dec.
1802 den 1778 dem Merz seinen
seinem Geschlechte dem Tode
der Natur schuldig.

5ᵉ 5ᴸ.

Marchand Ysnebed.

57

Madam Marchand. Mayerlinn
geb. Ernesperd.

Soubretten und Naive Mädchen sind
ihr eigentliches Fach. In ihren Leistungen
Spuren wir, so sehr sie in Mienenspiel und
sprechigem reinen Ausdruck und ungezwun-
genem Spiel;

für Stand in München
1791, 48 Jahre alt.

Merchand Mayd Salmen
geboren Ennefrend.

67.

62.

Herr: Heigel. Franz Hieron.
Mitglied d. Kön. Hoff Theater zu München.
Seine Rollen sind: Ernsthafte Männer
im Trauerspiel, Polternde Alte, meiste
Charakter-Rollen.

geht in München 1811 im August.

Er wurde 1752 zu Ensisheim
im Elsasse geboren, kam
1772 in Strassburg, wo er dann
zu Ostern Neigung mit Beyfall
geschauspielt an Aemilie Brizberg,
Herzberg in mehreren Rollen be-
wirkte; kam dann mit Gruch
in 1777 mit seiner Frau die
vor 1775 in Aemilie seine erste,
nach München, ging 1778 hinter
nach Herzberg, wo er 1779
wieder nach München, wo er
bis zu seinem Tode 1811
blieb.

Steigel Fecit Hamburg.

65.

Madam: Heigelb. 66.
Cornelium.

und Prinnr.
Linbfabnrinnns. in Frauenstink
sowohl als Lüstink.

zuerst im Mänsnr 1803.

für seinen Sohn 1795 in Neuwied
ihre Bestreitzniskur Steigel, wenn
sie in den Engagements
stets selbst.

Heigel Cornelium

ynbenum Primum.

Heigel Cornelius,
geboren Steiner.

69.

Herr Huck, Autor. 70.

Er ist einer vorzüglichen Sang unter
den ersten Schauspielern Deutschlands.
Sein Wuchs ist schön, seine Figur angenehm,
seine Sprache rein u: deutlich, und sein
ganzes Anstand voll Feuer und Jugend=
lichkeit belebt, die
seine Action sehr verschönert. Sein
Ton der grossen Welt, u: sein feines
Hoffmanns ist so ganz in seinem Gewalt,
der Chevaliers = Rollen, ist so vortrefflich,
so wie in seiner der ersten Liebhaber,
sowohl im Lust= als Trauerspiele, ein Lieb=
ling Stück.

Geb zu Eisenach 3 Nov 1744,
debt 1766 bei Ackermann in
Braunschweig, wo er bis zu
Michaeli mit diesem 76
resp München in 778 resp
München wo er 1803, 5 resp einmal
wieder, und resp 1816 e. c. etc.

2/1.

Hull Museum.

Auf Herren Hauck.

Dies frühstunns, Da Melpomenen sich Freyhen,
Mit ihn Buschaunen, reine und Jändni,
Dass Freyhs nach Bürdne auch Jüschundne,
und man Brauch, mit Ihren Künsten Jügn,
in: Sie ist Polz, ein grosse Damen Pflegne,
und Könst und nicht Ihren Rosen, Kiel in: Bein,
und bis Jüne Kanapee nutzugnen;
Sie will gesucht, gnädne will Sie sein;
Sie Kränzn, die ausmanchen Augen Pland,
auch Fidel Kunst und Jene Bruzünzne,
und unsere Jus gestalt Sel Kunsts Jü
Entzügnen,
and Logen in: Partnern slingnen,
Die Kunst nicht and ihren Jand,
und Sie ernsthaften, die Sie Kennen:
Oft werden Sie getröstend Nasünn
Jes ihren Enzelnen Kann genannt.
Doch wenn mit offnen Augen sieht,
Mit Kühnen Jügendlichen Gangn,
Mit seinen Künn Silberklangn,
Mit seinen Blick der Lubl, in: seinen Stirn,

Mein Herz ein Deserteur ward,
Wär ne dann Buch, sein Name stünde
nicht,
Wann nie Ihre Ramy Ihr Leiden sah,
Ihr Thränenreich, ihr Zürnen und Lächeln,
Mit ihr Natur gesinnungsvoll sahen
Ihr Feldern,
Ihr Feinen Hayne, Thränen Bäche
mischend,
Ihr selben Tonlose singen ist:
Wann ihr der Lerche Hymnen lasst,
Wann er aufsteht, wann er niederfährt,
Und Ihr in Lüften Schwarz. Louisen
nicht singt,
Und ihren Hymnus mehr als Ihr Lied
nur singen,
Ihr will Ihr Göttin selbst Ihr einst,
Ihr um Ihr Haupt Ihr Kranz Ihr
ne winden!
Von jenem Lorbeerbaum, Ihr nicht für

Bürgers grünt. G.

92.

Heidi Autumn.

Vogtl Landinstr, Notarien, Pümlingen,
und Lauenau, Brj Lutzburne Land ihre
seine Gnadenmedaillen Ihnen sehr wohl zu
Battinn.

75.

Urban.

77

Madam. Urban. geb: Kollerin.

Ist bloß für die übernatürlichen Karrach:
Affectation Damen, und großmäßige
Umbras geschaffen. Für Tragische Mütter,
und Großsprecherische Rollen, ist sie wenig zu
alt Mittelmäßig. Starb zu München.

Mariam Urban
ejusdem Rullam.

81.

Mademoiselle Boudet. Musikerin

Ist ein jüngst Kind von sechs Jahren und Mädchen,
welches mit Anfang seines 3ten Jahres
sein Singstimme entfaltet sein Singen ist naives
Kind, ist: schönes gesang abgemessenes
Zeitfall; Ihre Stimme, die noch zwar nach
an sinnigkeit fehlend, ist reine angenehm,
Ihr Augen und Mienen Spiel sehr gut.
Eine ungezwungene Lebhaftigkeit, sowohl,
in Ihrem Vortrage. Fleiß und Aufmunte-
rung können sie zu einer vortrefflichen
Künstlerin bilden.

Geb in Mannheim 1764. den 6
ten 1776 nach München, kam
nach Wien 1778 nach München
zurückkehrte den 3ten Februar 1816
Mannheim Lang; für ihren 1816
verfaßt.

Dem. Boudet Missionn.

85.

Madam Brochard Chur 86.

gnb in Eisenach d. 24 August 1752

Besitzt zur Opposede, zwar seines Durch=
dringenden, aber sonst seinen angenehmen,
Reinen Stimme. Nicht so sehr bey ihrer
Declamation in der Komedie gnügsam
vorsehen, worinnen sie selbsten aufsteht.

Für Madam Brochard.

Möchte diese sanften Flöten,
Die Instrumente der Harmonien,
Philosophie, ü: Wolf, und Gott,
Bezaubernd Herz und Sinnen,
Die Römer von gefühle nimmermehr,
Möchte sie dich ewig singen,
Ja, endlose Zaubermelang!
Endlos Wollust als ihr Sang.
Ihr Sang und Nachtigallen schweigen,
Und Lauschen dem gesang,
Ruin! Amor ward ihr von dem Liegenstuhl,
Die wallend Strömen in die Herzen dran,
Die Herzen zu besingen.
Sing mara Sing, dein Ruhm ist groß,
Huldin stammt über dich,
Um in flüchtlichen Falmyrten,
Dein Serenad ü: grossen Festen,
An Ostern vor Gesellschaft und Fraust,
Wo Kunst, ü: lang gnossene Wollust lauft;

87.

Auf operen, wenn bey Nacht u: Nebel,
Auf seinen Knien Klang die Colonaden
Zittern.
Erstaunt erforscht man sie.
Allein — Ihre grazie Brochard singt,
Ihre sin ganz Einfalt, ganz Natur,
Auf ihren Nächtlichen flöte,
Der Nachtigallen linden singt.
Ihre sin mit ausgestandne Pein,
Nach Gredrij Muse stumm und bleich;
Collin ist todt. *
Und endlich, bey der Trauerigen Urne
Der Ihren Thränen in sich fällt;
Als sin Collinen sieht, ohnmächtig =
niederfällt.
Ha! Dich Beschämt ich nicht.

Graf v: Speckner.

* als Rosinmädchen von Salency.

1768 primarstab sie die Meisterin
der Erbkönigin Gregory Prud Brochard,
Brace 1778 mes Medecine, Chirur
& Ref. 1803 mes Frères,

Brachard & Sr.

Jnventeurs Ffrs.

9c.

Madam Apelt.

Linbfabrikantin in Lyck. c: Trauns=
fkind.

91.

92.

Madame Apelt.

93.

Herr Rölig.

95.

96.

Rölig

Herr Carofsky.

ao 21 May 1754

Allen Anspruch nach kan nicht
in mehr vorsein, als im fall Sie
Simlingen brauchbar vorstund.

Anno 1778 den 9ten Merz ist diese mit Mannen.

ynstehen in Münchsee 27 Jenner

1539.

Caro Jesus.

Drinn Rollen sind 2 in Akte,
Unthaüsn Raisonneurs. und Komisch
Caracter; Kinds müs im St
Dingsbink.

Senefelder.

105.

Herr Lambrecht Gruny

geb. 17 März 1748, den 1765, starb 1826.

Civil Hamburg gebürtig, bestand sein

Lehrjahr daselbst, 1767. Er hat sein Lehrjahr

gemacht, d: so etwas zu seinem Lebensunterhalt

auf sein Talent, das aber von allem

Volk d: Eigensinn, die, so manchem

Talente, nicht übel das mittelmäßigen erscheinen, mit umkommt ist.

Und zufällig sehr durch seinen anständigen

Bescheidenheit. seinen ganzen Fleiß und

Bildung ist nun gemindert, seinen Talent

ung gedenn Karakter nicht benommen.

Seinen Declamation ermäßt die "aufmerksame

Vorgefallt, die er auf sein Talent anwendet.

Nur sein Ton ist etwas zu Rauh und

Schnarrend. Entfernt man ihn aufmerksame

Seinen Absichten, so gesteht er zu, daß auf=

merksame Kenner Talente, seinen

Künstlerwandlungen, die sich durch gründ=

lichen, d: angenommen Beruf von Talente,

die ganz äußere Seinen Sphäre liegen,

durch viele und tiefe Lectüre, Nachdenken

Reflexionement, Einsichten Blick, und durch

den aufgeweckten Geist gegen Kabalen,

d: Intriguen, Jedermann Achtung,

und Liebe zu erwerben weiß.

Embrecht de 6 1765 in
seiner Werkstatt Grundbirny
unter Tribur à Tillmanne.
1767 trennt er mit Ernstine
zu Lübbenlin à bennistre
mit seiner Gesellschaft die
Städte Pulsbrun, Nettin, Neuzgrad,
Danzig Königsberg, Neustadt-
stund, Erizzig, Zirlen, Morgen-
berg, Ehrenbreitstein à. f. w.
bis 1773 wieder mit
Zirlenberg wo Mad. Ebermann
à Pfaffeder die Leitung fuhr,
trennt. 1780 trennt er mit Mäh-
sinn, Münchow, Ebersbrun
à Wien, à trennt 1783 mit
Münchow; der Vertrag der
Firma erlischt am 1 Jänner
1807 trennt er sich in der
Arbeitsstube zum Letztenmale
mit Ebermann die Mutter der
Lieblingsschülerin 1813 wieder mit Freundin
à stirbt 26 Jänner 1826.

Eambrecht Gnoxy.

Madam Roessel. 110

Ihre Rollen sind, junge tragische
Heldinnen, affectirte Damen,
Koketten, und charakteristische Rhibus.

Einnehmen, wie sie Ehrgeiz
1779.

Mr. Rösel

113.

Herr Leo. Friedrich.
Geschorne zu Hoff im Voigtlond. 1748. deb: 1772.
Seine Rollen sind Liebhaber.
in Lust, und Trauerspiel, Singt,
in der Operette, und Tanzt.

115

1163

Leo Sminthius.

11.

Lenke

Herr. Locke.

Seinen Collegen sind Studien,
und sie gründlich ein gutter Tänzer
Unterricht im Englischen.

119.

Auszug eines Schreibens von Lisbon.
A: 1787. im Monath Augst.

Der Directeur der Lindenbaumischen, der sich
im Ausland so sehr bekannt gemacht hat,
Herr Felix Berner ist vorgestern begraben
worden. Und soll ein Vermögen von mehr
dan 50000 Gulden hinterlassen.
Sein Tod hat conduct war sehr ausführlich,
u: an wird sein allgemein bedauert; Es hat
noch 6ey Anbiethen einen andern Directeur
ernennt, der die Gesellschaft fort zu führen
gedenkt.

Herr Felix Berner. 120.

Directeur fondateur Ligue Fumel Sapl.

Berner Felix.

Mademoiselle Berner. flisn

Ihro Wollen sind meine Liebhaberinnen, in Lust, z: Trauerspl: mein auf=
nehmende Sängerin in Ihre Opperete.
Zufälligs Weis auf Ihre Gastrolle:
Hoff Thaater zu Regensburg z: Ihre
Ihre Direction Ihd Fl: Andr: Schopf.

gr 67 Münz 1766, frimulfstr
1782 in Dynastie Ihro
Hofrathsin Pegerl, kam
mit ihrem Man 1787 nach
München, wo sie dirsen 21 August
1800 starb, frimulfstr. sie war
25 Jahr 1801 ihre Hofmeisterin
Franz Edng in Stand 14 Jänner 1824.

Dem. Berner Clisp.

125.

Mademoiselle. Rosalia Renthin.

Kam zu der Bernerischen Gesellschaft,
1769. / Sinls allen andern einbefahrenden,
Königin im Hamlet. Gräfin Waltron.
Agnes Bernauerin. Accesse.
Im Sing- und Tanzspiele, abwechslend
Damen. Mündern Mädchen, jungen
Müllern, Tanzt Solo, u.: Pas de deux.
Endlich an Stelle: Renthin. als Agnes
Bernauerin.

Noch ist mein Aug von Thränen trübe,
Und hab die ganze Schuld verschmerzt,
Die kann verbrechen mich, als Ihren Liebe,
Mit kaltem Blut, auf Donau stürzen sie,
Und hab sie ungerächet, in Gründen der barbarey,
Die Grausamen als jenen Bullen waren,
Worin das Volk sein Land.
Und ist mich mit als für die Sünde wund,
Nach Ihrem Herzog blickt, u.: dessen Herzog stand,
Und hab sie stürzen in die Wellen wogen,
Und wenn mich Ihr im Schmerz mit nachgeflogen,
Und wird Ihr mich mit mein Thränen ringen,
O dies endet sein Murren, mein Vicedom
Zu stehen.

Dem. Renthin Porsdin.

Melle Elisabetha Rubkofer.

gebohren zu Rothenburg am Neckar Anno
Anno 1762. zum Theater. Ihre Rollen
sind: Komische u: Zärtliche Mütter,
Zärtinnen, Hüpfen, Forte Caractere,
im Ving u: Pantom: nebst Solo, und
Pas de deux Tänzerin.

131.

Dem. Rubhofer Eisenbuf.

Herr Ignatius Gspan.

Kam zu Ihr bernerischen Gesellschaft,
als repetiteur u: Singmeister in Operet:
zu Benzing. 1770. Componirte. La
Serva patrona. Hat nr Zügenisch übersetzt.
Ihm singzug von Ihm 6 Soldatinen. ins
Arien. Music zu Verfassung Cythera.
Divertisement, von Ihr Indianischen Liede.

Gypsen Hymen,

Münsterlinnthen.

Madam Gspan. geb: Michaelis.

kam zur gesellschaft, zu Neu Breisach
im Elsas. im 5ten Jahr ihres Alters.
ein Kind, Fridrun, Königin, Kaiserin
Liebgaben, Karandsun a Rolland im
Ring und Hyazinth.

war 1782 mit ihrem Mann bei
Bernerey.

Mad.me Gyspan,

y.e Queen Mistress &c.

147.

Mademoiselle Margaretha
Liskin. Tänzerin.

Kam im 5 Jahr Ihres Alters, 1772.
zu Penzing auf das Theater.
Kind noch 2 Schwestern, Lieblingsrollen,
Naive Rollen. Soubretten, im Sing
und Tanzkind. Tanzt.

1243.

1

Dem. Sibbin Mary Arnoldsen.

145.

146.

Mademoiselle Thereßia Lisxin.

Debütirte zu Wien 1762 nach Ostermesse.

Singt Nebenn-Rollenn, singt im Chor.

Figurirt.

147.

Dom. Eisken Hamm sr. d. j.

150.

Mademoiselle Katharina
Schneckenburgerin.

Kam zu Freyburg im Breisgau im
12 Jahr Jhres alters zur gesellschaft. 1780.
Jhren Rollen sind. nasse Linksfabus
im Singspiel. Linksfabusinnen,
Naive Rollen, comische Savandes,
Bäurinnen, singt, u. figurirt.

151.

Dem. Schneeèhenburger Kunstverein.

153.

154.

Melle Josepha Brandin.

kam zu Wien 1777. im 12 Jahr ihres
alters zum Theater. Sie spielt,
Comische Mütterrollen, Säurinnen, zur
Zeit auch Liebhaber, Sings,= : Figuris.

155.

Dem. Brandfeyer.

15%.

1788.

Herr Philip Weiss.

Kam zu Wien 1777 zum Theater.
Spielt Komische u: Polternde Alte,
im Sing- und Schauspiel, Taube,
Bedienten, Bedienten, Schulmeister
u: alle Comische Karaktere.

159.

Weiss Phillips.

161.

Herr Joseph Haslinger.

Kam mit 6 Jahr zu gräz in Steiermark
1769. zur Jugendschaft. seinen Rollen
sind Jünger Soldaten im Trauerspil:
Bürger, Chevaliers, Suitäens, Bauern,
Unterofficier Soldaten, im Ding-
und Pantomime. Solo u: Pas de deux
Tänzer.

163.

Hasslinger fecit.

165.

166.

Herr Simon Lefsel.

Kam in Wien 1775. in 61ten Jahr seines
alters auf d? Theater. Er spielt
noble Bedienten, alte Komische Karackters.
Sings, und Figurirt.

162.

1682.

Eefsel Pinnas.

169.

170.

Herr Joh: Georg Schüller.

Kam mit 8 Jahren, seines Alters zu
Pest 1773. Zur Gesellschaft seiner
Rollen seine Lieblingsrollen, Hofmeister,
und Tänzer Pas de Deux.

171.

Schiller Johann Gmiry

Herr Johañes Rentke.

Kam im 5ten Jahr Zur Gesellschaft.
Zu Comorrhen. 1773. von Raab
gebürtig. Spielt einige Rollen.
und tanzt Pas de Deux.

175.

176.

Renthe Fuhrmann.

172.

178.

Melle Hamerin.

Kam zur Gesellschaft z. Bergingg,
Enj Wien. 1775. ging ab in Augst.
1781. Kinder mit ungemeinem Enjfall,
in Josephe, in Prosumdirt das Gemäß,
dum fidel knabern, unbst zusindum
andrumm; auf Kindrn-Rollen, declam-
irte fin vollkommen gut. und bildete
sich im Theater stink fuß auf. Figurirt.

179.

180.

Dem. Hanier

1847.

182.

Mademoiselle Johana Vogl.

kam in Brabburg 1765. Zur Gesellsch:
Kinder Ihro Durchl. Rollins, Instrumente,
Singen Linksfahrer, in Solo Tänzerin.

183

Dem. Vogt Jensen.

185.

Mademoiselle Theresia Gamblin.

Kam zu Linz in Ober Österreich 1777
Aus Gesellschaft. Stindl Nahm Nolum.
Tingst im Chor, Tanzt Solo. u: Pas de Deux.

187.

188.

Dem. Gamblin Yonnson.

189.

Garnier Fecit.

H. Franz Garnier. 190.

Kam zur Gesellschaft zu Heidelberg.
in Ins Pfalz. 1781. Singt Noten=
Noten, singt im Chor. u: Figurirt.

191.

192.

Gernier

193.

Mgr: Franz: Käse. 194.

Gebohren zu Wien. kam zur
Gesellsch: 1752. stirbt Lustiges
Rollen, singt, Figurirt.

195.

196.

Häfe Franz.

197.

198.

Melle Catharina Käßin.

Von Wien gebürtig, kam zu
Schwobach 1782 zum Knaben.
Kind Anbau = Rollen, singt.
Ganz Zuversicht Herzen.

Dem. Käse Kaufmann Fr.

Melle: Sabina Käßin.

die Jüngere.

Singt Arien Einlagen.

Singt und tanzt mit ihrem Bruder

Pas de Deux.

Dom. Käse Fabium S. J.

Msr: Joseph: Haury.

Kam in Freyburg in Uchtland
Zum Theater. 1780. Klein Kinder=
Rollen, Tanzt Solo. Figurirt.

207

Henry Dearborn

Msr: Nebraben.

Ram 1783. Zum Gesellschaft.
Ev. Kindl. Endiuhn i: Saürum.
singt im Chor. Figurirt.

211.

Netraben

Melle Eva. Humlin.

Kindrs=Rollens. sings. u: figurirt.

215.

216.

Dem. Humlin Exc.

217.

Herr: Amor.

Mitglied der Gottersdorfischen Gesellsch.

Seine Rollen sind, Liebhaber, Pedanten,
und Bauern.

Amor

219.

Madame Amor Connubium

Jnsum Madam Nemini.

Madam Amor.

Kam frühzeitig zum Theater. Im Jahr 1775,
betrat sie als Mad Naüman das Theat. zu Linz
ü: spürte daselbst den Pfeil Amor.
Von da ging sie zur Mollischen Truppe nach
Petersburg, ü: mit dieser kam sie 1776 nach
Wien, ü: änderte ihr Verhalten. Verfolgen nun eigene
Truppen die sie aber wieder aufgab, ihre Rollen
sind eigentlich komische ü: tragische Mütter,
Holzr, Haushalter, ü: 60jährige Frauen,
diese spielt sie mit vielem glück. Jüngere,
Zärtliche ü: affectvolle Rollen machen
ihre Force nicht aus. sie verfehlt selten einen
Charakter, ü: bleibt stets der Natur getreü.

Brandes Silhouette
Frisenmann Berl.

Mad: Brandes. Charlote Effer. geb: Koch.

gebohren zu Kosinzki in Litthauen. 1746.

deb: 1764. geheurathet in Frauenburg den

13 Maij 1786.

Ihr Vater war ein Wohlhabender Mann, der durch

Beschäftigung u: angelegte einen Zahlreichen Familien

in großer Fürstlichkeit Hinterlassen hatte. Seine

Frau Mutter war Gebohrne Tänzer aus Schlesien

Woydwe, also sie mit die Sophie im Hausbalten

Kinderwesen, da kann sie selbst zu diesen Talenten

Lust. Hinzu kam noch die Neigung für den

Hr: Brandes, welchen sie in Breslau frühzeitig

Kennenlernte der beyden Gesang Kinder wie der

Mutter. voll Feuer ist in der Kunst. voll

Geschmack u: gefühl für das Schöne. besitzt

einen sonoren Diskant, einen angenehmen Bildung,

geschmeidigen modulation, u: ungemein will

Melodischen Gesang. Die stärke Lungenfarbe,

mehrere Höhe mittelmäßig. Ihr wenig Fehler

Colorit der Kehlen im äußern Ausdruck der Empfind

ung, u: ungeschmeidigen Gebrauch des Nasus gebraucht

Last,

Erwünscht die jungen Indianerin. Die ist
mit Sinsbre gütz Sinn ausstirbt; Die Besitz
einer sehr genauen Kenntniß des Theaters von
allen seitnen, ü: besonders von Sinn, was
auf die mimische Darstellung einwirkt muß.
sodann eine Kenntniß seines, ü: einn so
verschiedn mischtigkeit, daß es schwierig wird, sie zu verbinden in jungen Rollen aufzutreten
wünscht; obgleich ihre jugendliche Bildung diesen
Wünsch einschränkt. Heftigen ü: sehr Karacter
Rollen, wo ihr Sinn sehr ihr Fach sein, wenn sie zu
Lebhaft, sich würde genug zu geben wünscht,
ü: Ihre Declamation seinen innn nachsträgt.

225.

H: Friedr: Brückel.

gnb: Zu Wien: 1756. deb: 1770.

Er lernte die Erfindung seiner Naturalien
Cabinets mehr durch sich selbsten, als durch fremde
in Erfüllung bringen. Nachgehends die Zeit, durch
mancherley Bemühung, sich auch seine Pflanzen
der alphabetischen Ordnung zuzueignen.
seinen Nahmen sind: meine Lindsahne, Freunde,
künftige Nahmen, zuletzt in der Oper.

Brückel Feindmiss.

227.

Madame Brückel

Madam Brückel.

Zum Singen hat sie nun ganz artige Arien, als Pastoralen ist sie aber nur mittelmäßig. Sie ist Frau des Bondini schen Pantomimisten gewesen, u. ihre Rollen sind. Nehmt Rollen im Pantom: 2ten Liebhaberin im Singspiel. naive Rollen, u: Bauern mädchen.

229.

Döbelin Cr. sc. Cr. senior Comm. d.

H: Döbelin. Dasw.

Casper Casimir Conrad. geb: zu Dräsden.

1763. von Jugend auf beim Theater.

9.

Eckhardt Fingerhuind Gottfried
generat: Russ.

Eckard Siegfried Gotthilf. als
als Pfarrer Linlar genannt Koch.

Sein erster Name ist Eckard. er ist in
Berlin 1754. geboren. u: erhielt von seinen
Eltern eine Erziehung, die ihn zum Dank für
als Secretair einen bequemen Departement
gehalt zu finden. im reiferen Alter trieb ihn
Ignatius aber hinüber, früher Berlin zu
verlassen, u: wurde 1777 Hülfsprediger
in Schleswig, unter seinem jetzigen Namen;
von da kam er zu Konstantini, u: 1779. zu
Mad: Schrück nach Danzig. die selben im
Frauenpl: u: Rollen im Schein Romanen.
sind seine eigentliche Sach. Er stirbt allen seinen
Rollen treu u: trocknet der, u: entfleischt seine
Bücher im Mäßigkeit, weßwegen gelingt
ihm die Konversations Haus.

zu Berlin im Winter 1831.

Fleck fecit. Swindrich fundit.

Herr: Fleck. Jus. Caud. Cand.
10 Jänn. 1757.
gebohr: zu Breslau: deb: 1777.

Er, die Gnade in Halle, was Ja ihn nun umwinden
pflichtsame Hang für die Schaubühne zum Theat:
kranken. Sein feuriges brennendes Lieben für
die Kunst, sein feines natürliches Genie
hat ihn in der kürzesten Zeit, da er beim Theater
ist, Riesen Schritte in seiner Laufbahn
gemacht. Sein wie: Darrarten Vollen
sind sein sach, sein Pfaffisch Humoristisch
Alten, worinn er Schröder aufs glück-
lichste Kopirt. Er singt nun auch gut
Bas, Bonjis jüng. Regisseur, der Ham-
burger Bühne, u: sicher nimmt die nächs-
ste Mitglied. Er ist
in 20 Jahr. 1801.

Günther Fecit.

Herr: Günther. Friederich.

.geb: im Hofmeisterischen. d. 6: 1768.

Er ist ein sehr guter Bassist. hat ungemein
viell Komischen ausdruck in seinem
Spielen, u: das vorzüglichste Verdienst,
das Komische nicht zu übertreiben.

Günther Tugsin,

ihrem Freunde.

Madam. Sophie Günther.

geborene Hüber. geboꝛ: zu Breslau.

1754. deb: 1767. bey der Koch Kunst

Geschäfft in Leipz: ñ: mexirt gleing bey dieser

meister Erlernung dieglücklichsten talente,

die sie dan bey ihren 16 jährigen Anwesenheit

in Berlin anhälig machten. durch Bey-

stimmer sowohl, als durch fleißiges beobachten

machte sie sich den Nahmen einer Eleve von

Koch würdig. die Berliner Zeugnus sind auch

dem Sündern, ñ: wir würden sie dieses Publicum

verlassen haben, hatten wir nicht die annehmlichkeit, sich

bey allen Gelegenheit vom Directeur Döbelin,

günstigst zu sehen, ñ: absonderlich zu gedenken

sie im Jahr 1777 sich dazu bewogen, ein

Diplom in Form Schreiben an Hl: L: in Hamb:

der Abgang der Demois: Hüber von

Berlinischen Theater bekannt, deutlich auch

einanders geschieht d. Von Berlin ging sie.

Bondinischen Gesellschafft. u: war da 1780
nach Wien. zum National Theater. wo sie
noch ist. Im Jahr 1779. heurathete sie
den Hr: Günther. Die Eleinheit der Natur
gestern, u: ist warum unnachahmlichen
Reize die Kunst entfernt. Ihren wahren
u: Freyheit, besonders in Launiehsten,
schalkhaften Rollen, macht allgemein
Furore, u: entzückt alle Zuschauer.
Ihr. mannichfaltiges, immer abwechselndes
Spiel gibt oft auch den unbedeutendsten
Rollen Leben u: Feuer. Ihr gesang in der
Operette ist Blos Natur, aber die Leb-
haftigkeit der Handlung, mit der sie ihr
entspricht. Ist besonders im Komischen
nimmt ganz außerordentliche Wirkung,
wie sie mehr, zu Leben Action u: Gesang
beyträgt gesehen werden. Die ist
gewiß einer der beschäftigsten Künstlin-
nen unsers Zeiten. Da sie allen
Ihren Altern angenehmen fähig

vorsprechen kan, ü: gudirß seinen Rollen
studiren wird, wenn sie stark ist in allen
groß ist. Man sehe sie als Emilia Galloti.
als Donna Julie in Romeo. als Mina
v: Barnhelm. als Gräfin Bachwell in
Der Selbstmann Fichtenfels, als Röschen
in der Jagd, als Lottchen am Hofe, als
Amalia in Räuberbraut, als Elmire
in Erwin ü: Elmire. als Philippine,
in gleichgesinnt als jemand anklopft, ü: als
Soubrette. ü: man weiß wenn der
Charakter dieser Darstellung über Zeugt
sein.

241.

Hempel Gottlob Eding.

H: Hempel. Gottlieb Ludwig.

Zu Mörseburg 1746. gebohren, deb: 1768.
Er hat sehr gute Theatralische Kenntniße,
sowohl in Theorie als in Praxis. Sein
ganzes Vortrag, sowohl zu viel gestaltend,
zu wenig brennend, zu viel einförmigkeit.
Insfalbesar der Fehler sein Officinell, worin
ihm wenigen Publicums glänzend landen,
ü: vorinnen ihn wenigen jungen Dichter so:
gar übertreffen, nicht wenigen als sein
Lehrer dasteht. Sind beyde nehmahl auch
jungen Leuten, ü: wenigen knüpfen:
haftlichen Rollen, jetzt beyderseits auch
Gästlichen Bäsen. Man sah von ihm
ein Paar Romanen, ü: nim: ungarischen
Goldonischen Stück. sein Aufenthaltsort.

Mainz in Kurtz 23 Julij 1786.

243.

Tolst

Herr Tobst.

Tänzer beym Berliner Theater.

I. Im Tänzen. auf Demi Character.

245.

Kurz Justizrath, Frankfurt.

H: Joseph v: Kurz.

Ist Wien geboren, u: erhielt Schulbs.
1737. die höhern. Ex Gattn im niedrig
Komischen viel Rollen, machte dadurch
sein Talent bekannt. u: wählte
sich sein Karacter immer Vergnügen
Unterhaltung Fröhlichkeit. auf seinen
Charakter arbeitete er einen Mangel
Rollen, die alle extemporirt wurden,
z: B: Bernardon. der 30 jährige A:b: C:
Schütz. die 11. Personen Lustspiele.
der bübische u: Christen Prinz. Bernardon
im Hollzapfl. der Furienteufel der Venus.
Bernardon der Kalekutische Groß=
Mogul. u: d: m: Maschinen. Feuer
werke, höfnische Einfälle, Kinder zan=
kereien, Gaukeleyen, Fratzen, Zoten,
sind waren die Ingredienzien der
Bernardoniaden, u: dieser machte sein Haus
unglaublichen Beyfall in Wien.
immerhalb-

247.

Zu glücklicher Zeit Französischen Schauspielern
daselbst daraus. In der folgenden Fasten
messe nimmt sie Gesellschaft, in dem
Nunsbeschreiben, verschieden 1774.
nun in Warschau gab dieser unlieb
auch. u: starb zu Wien, 72. Jahr Febr:
1784. im alter v: 69. Jahren.

Kirchhöfer

250.

Herr. Kirchhöfer.

25½.

Kirchhöfer Berlinischer Zuckerbäcker,
zu Berlin Wilhelmsstraße.

252.

Kirchhöfer. Katharina
Rebecca. gnb: Welbez.
gnbohrnn zu Ötlenhausen. 1734.

Koch Fecit Dresd.

254.

H: Koch. Friederich Conrad

im 1740

Groß-Sohn zu Kosanken. in Preußen.

geb: 1756. Er ist wirkl. Gutsbesitzer,

u: ist d. Jahres zur Kommission Deputirter beauftragt

seine Frau ist Ihro alters nächste Freundin.

Koch.

auf Koch. tod. seine westen Vaterländer

Liefland.

ist starb in der Nacht vom 18 zum

19 Feb 1794 als Kastellan des

Kaiserlichen Schlosses zu Oranienburg.

Koch Inaugural Dissertation,

zu einem Gymnasium.

256.

Mad: Francisca Romana
Koch. geb: Gierateck.

Sie ist zu Dresden geboren 1748 den: debütirte
1765. Sie spielt die ersten Rollen in der
Oper. so gut Sänger nimmt sie nur in
gelernten Sängerin recht guten Gesang
wenn, als Schauspielerin gefällt. Sie hat ein
vorzügliches Talent zu Bildung, einen vorzüg-
lichen Körper, einen sehr, schönen
Arm, u: einen einnehmenden Mien.
Schade ist es, daß sie in operetten sowenig
Rollen gibt, die ihren großen und feinen
angenehmen sind.

geschrieben im Januar 1796.

257.

Klinge Jusrum Gotl. Suec.

Herr: Johan Gottfried

Klinge-

Zu Gothingen. 1742. gebohren. Deb:
1769. Relm. Pfingmadisch Collins,
sind sein eigenthümliches Haus, worinnen
er ganz bequemlich ist. Er hat zwar
in der Ehe, seinen Stiefen ist
aber zu früh v: zu schwach.

259.

Löwe Justizrath Carl.

2062.

Herr Löwe. Königl. Preuß. Kapellmeister

debütirte im Jahr 1744 in einem
komischen Singspiel mit Namens Kirsch.
Nindrig komische Situation, plumpen
komischen Akzent, und sonstigen
sind seinen Leistungen. Ganz natürlich
ist es nur für die komische Oper.

war 22 November 1796 seinem
im Leben seine fünfzigjährigen
Dienstjubiläum

Madame Löwe in Ennetbüren.

Mad: Löwe.

Ist zu Dräsden geboren. u: kam
1762. ins Moretti Zum Theater.
Soubretten waren Ihr eigentliches
fach. Zuletzt hat sie die Komischen und
zärtlichen Mütter gespielt, wovon letztere
sie am vorzüglichsten glücklich; In der
Operette hat sie viel vorzüge.

Möller Heinrich Friedrich

als Graf v. Essen.

H: Ferdinand Heinrich. Höller.

Heinrich Ferdinand

Möller. gb 6 1745 zu Altona=
Sonst in Isenhagen.

Volksmunder und Humorist, in Altona
sind sein Ganz-Haus, worin sie sein
seinen drolligen Figuren endlos Lust;
in seinen Rollen aber und im Leben
sind mit wenig Ausnahmen, wenn
sie seinen Ton sind ist. Von seinen
Hauptstücken, sind nur einige Altonaer
allgemeinen Beifall erhalten; und
das Ganz-Haupt-sächlich die Spectakelszenen.
Seinen Lohn sahen sie für alle nicht.

Er starb 1798 zu Kopenhagen am 27 Jun 6.

Reinwald fecit Dresd.

266.

H: Joh: David Reinwald.

Zu Berlin 1749. geb: den 6: 1770.

Als Reinwald noch ein kleines Kind war, so
zu wenig, daß Kind ist einmahl
tod, so hat noch 2 Jahre nach seinem
Tode, sondern ist 2 Jahr u: viertehalb
über seinen, voll Blumen u: Blatten
Natur, die ihn zum blossen Posamentir
für sein Pöbel gearbeitet hat. Nach un-
erträglichen Schmerzen in Rollen, die ihn
ein Arzt über den Leib trägen mußten.
Es waren ohne Zweifel ein gutes Comi-
sches Acteur gewesen, wenn er über den
Tod seinen Comischen Kind muß nach
gedacht, u: nun kommt Publicum
gesagt hätte. Dieses Comödien
Haus Rollen. Z: E: Der Arzt in Posament.
Dem er mit originelem Grimas spielt.
Preis 1775 auf Ernden wo er 1810 ge-
wünscht

Räder Ofenfabrik.

Herr: Räder. Christian

Freiherr Romisch Indirekten, mit so viele
ausdrücke, mit so viele Natur, das wir in
diesem fach, gnädigen nimmer den Ausdruck
Hauptsteuern ist. Es ist nimmer Hälig, auf
da wir nur nicht Preuß. seinen Ordnungen
sind aufhalten und Romisch. einen wirksamen,
u: schon zu grimassiren. ein wird man
Ein ichen, dem so gnädigen fallen der
Hauptsteuern finden, die, in Lausend zu
verfragen, auf gnädigen wurde nimmer be=
sondern Nachtheil trugen. den Conver:
sations ton, das wir sehr in seinen gnädigen,
mit ist zu bedauern, das den umfang
seinen Pflicht sehr schwach ist. Es fällt auf
den Rollen vorzüglich gut. Ein stem
für den großen Brennen sammeln, der fassen u:
grimassiren braucht, entlastet u: anstand
der ist nur nicht; u: wohl ihn das wir da nicht
ist, wir ist da aber für einigen, die wissen
das Romisch sind.

Berl. in Mürzburg 1817

Räder Maurerin,

geborene Rinkhäfer.

Adam Rader. Amalia
geborene Niebuhr.

Seinen Sohn bringen die jungen Dichter
Mädchen, wenn Mittelstand sie geht,
Und sein Lohn ist der Natur, die dir Dinge war:
Euch ist schon Schönheit sehr Feldern.

Marburg im Januar 1831.

271.

Spengler Pinxit,

Johann Gimmerack.

272.

Madam Karoline Spengler.

gnb: Gieraneck.

Aus Dräsden gnbürtig. deb: 1769. Die ist
eine Tochter Johannes sigürlich sehr Theat:
Zu eigen, Gesangsklingen Ihres Affect,
Fast für einigen Anlagen, als Zum
Entwurfen ü: Phantasieren.
Ihr einig mehr fehlen würde, sie Zu einer
Der ersten Schauspielerinnen, im Fach
Der Zärtlichkeit Empfindung Mädchen gemacht
haben. Die gefällt ihren Anzug immer
mit Ihren Augen sein, Ihren Gesang.
In der Operette singt sie die Zärtlichen
Rollen, ü: hat dazu einen übrigen
glücklichen ü: Eingang Stimme, die Zwar
nicht von einem großen umfange,
aber doch rein, hell tönend, ü: angenehm
ist.

Ihr
Freund Med. Heinsius, Gärtner Medicus
Krüger, münden 1822 in Wien gest.

Thüring

Herr Schäring.

Er hat nun das komische Talent des Trauerspiels.
d: die Sprache, Geist, Feuer, auf das glücklichste für seinen Rollen studir: Nüzt. Er hat die glückliche Gabe, schnell Bekanntschaft zu machen, d: Konversation, lachen machen zu können, d: sein ausdrucksvolles mit dem komischen Karakter das, daß d: interesse zu geben. Er karakterisirt augenblicklich gut, d: weis das schwere Anzug, d: durchaus richtige Haltung, richtige Konversation oder Gesellschaft zu geben, als manche andere, mit ihrer ganzen ~~Kunst~~ Bekanntschaft. Kennt den Lazzis nicht im Handel ist.
Als wenige ausgezeichnet komische Schauspieler vermögen ist, wenn Man den Rolf so mit

ganzen Ganzen lassen zu machen,
als ob Thäring wemag. Der seinen
Jahren Burgermeister in den Acten.
seinen Lord ogleby in der seinen Lichen.
Jungraff, seinen Amputatorius in den
Hollandern, seinen Fontes in den
englischen Freunden, n: seinen
Freudenden, Notarien n: Y-scribus,
sich, dass sich gnedig den Lassen nicht
nehalten, n: was den Schmitten im
Landen anklagen gestehen: den
no Menschen ist.

Wallenstein Fürstin Thr
jr. Durchl. Prinzessin.

Mad: Henriette Wallenstein.

geb: Zeitheim.

Zu Gräz im Voigtland gebohren.

den: 1769. Ein stilles Komisches

Mädchen, Mädchen ü: Dämonium recht

gut, nur ist ihr Sprachorgan für den

Acab wichtig, sonst ist nicht gnoghaft ist.

279.

Zindar Carl Smindrich.

H: Karl Friedr: Zimdar.

Geboßrnus zu Berlin. deb: 1776.

Er hat viel feüer. Seine figüe ist gut,

ü: sein ganzes Anstand, Action,

ü: Phrase verrathen den Schüler,

der nicht handwerk, sondern sein Studium

aus seiner Kunst macht.

seine Rollen sind, meist Zärtliche Liebhaber,

jünge Tragische Helden, Chevalier, und

Lüstige Rollen, Posß Rollen in der Oper.

Linder Augusten
geborene Enneker.

Mad: Augusta Lindar.
geb: Benda.

Zu Gotha geboßen, den: 1776.
Ihre Figur ist gut, Ihr Gesang
voll musicalischer Delicatesse
und manieren. Sie hat alles zu einer
Gesellschaft. Ihre Rollen sind, alle unsre
Liebhaberinnen in der Oper. Kleine muntre
Zärtliche Liebhaberinnen im Trauer, und
naive Mädgens im Lustspiel.

283.

Schmolka Marianne,
geboren Eibenz.

Schmelka. Mariane.

geb: Bittner.

geboren zu Lemberg. Geb. 1768.
1787.

Singschauspielerin in Lust, u: Trauerspl: und
Mutwilligen Character Rollen. Singt=
in der Oper.

00110000

Heinemann Inv. fec. 1826.

286.

Hl: Johan Jacob Heineman.

geb. zu Heinmar. 1756. den 1776. Mitglied der Hochlöblichen Hochzeitlichen gesellschaft. Zeigen sich hier zu wissen macht in Ihre Rollen der Baron von Ritau. in Verbindung und Ehrerbietigst. Ihrer seiner Rollen sind Chevallier, u: Liebhaber in Lustspiel u: Trauerspiel. Printzen. Eskrots. Ihre Tenoriste. in Singspiel.

00110000

Frumpe fecit Gottingæ.

H: Joh: Gottl: Kümpe. 288.

geb: zu Dräsden. 1752. deb: 1764.

Sing d. Hofrichs: Hauptkirchen Gehilfe.

Trat in Augspurg zum wahren wesen

d. 18. October: 1784. als Christian. in

Verbrechen aus Ehrsücht.

Eine schöne figur; Hat Talente als Org. Er

besitzt einen eignen eigenen Hall d. Harmo

Hauptkirchen, andere Instrum, nach Beschaffen

heit, nach Organe, nach Umstand. Stimmung

artig umstimmung verschied 2 fünftheilig Intervall.

Gemüthsallem, in Lehren u: Lieblich zu über-

nehmen. Als Sänger starker wie alles

Critik.

Madame Lempe Christine Wilhelmine.

Madame. Christina Wilhelmina Lümpe.

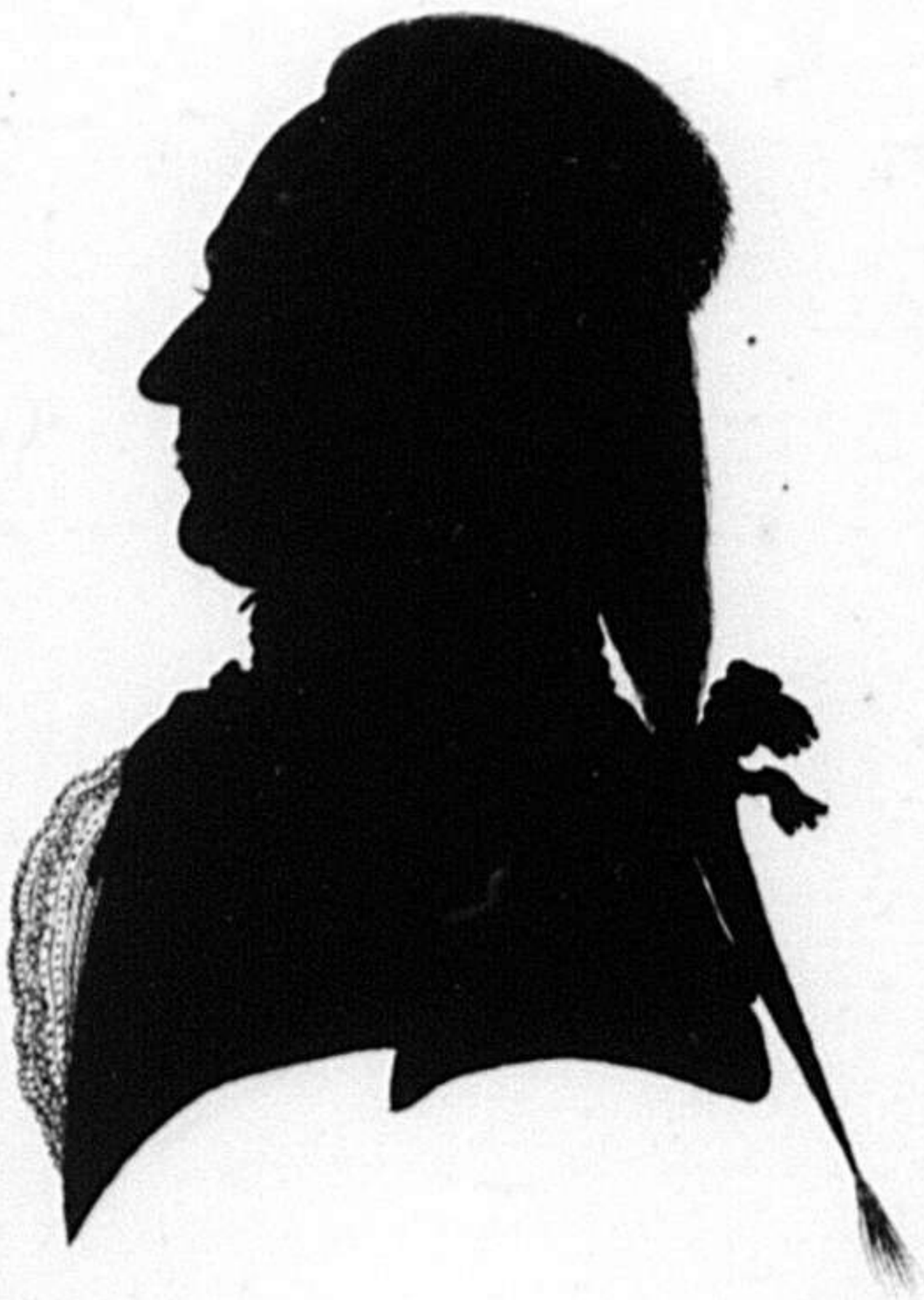
gebo: zu Gera 1756. debüt: 1775.

Sie lernte in Berlin, wo sie Hr. Weiske, sein jetzo grosses Kunstgenie entdeckte, und an das Theater brachte. Einen solchen Zu Stretz fiel nun für die Mad: Lümpe; Bon da gingen sie in Gesellschaft und Hr: Lümpe nach Schwedt. Nun können sie machen und Madam nimmt gleichen wieder, ob sie sich öffentlich produciren, und Hr. Weiske, mit gutem Zu sein, und sich mit jemand förmlich verheirathen. Alle Thea= tralein stehl sie weit über ihren Mann. sie hat starken organe, einen guten Ton, und Aussprache, Gemüth ist nicht ganz zu schelten. Sie ist eine jener Gesellschaft brauchbar, und

nicht

2 ist.

Leonhard, aus Nördlingen, ein Jude, ist ein Trödler
und Hausirer. Die Leute. 1782.
mit der Schopfischen Gesellschaft nach
Augspurg. u: Debütirte. als Louise
Rühberg. in Verbrechen aus Ehrsucht.
Ihre Rollen sind, meistens Kindsmörderinnen,
Heldinnen, junge Frauen, u: misvergnügte
Character Rollen. singt auch in der Oper.



Weiske Gottlaint.

293.

Herr. Gottfried Weiske.

gnb: 3u Leipz: 1751. dcbt: 1773.

fr. Lucia in Berlin bey Ihr Hochfürstl.
Gnaden, Ihrer Gnädigsten Landes-
frau Mutter. Ihro Königl. Majest.
u: Churfürstl. Durchl. Ihrer Landes,
Ihro Churfürstl. Gnaden Ihrer Hochfürstl.
Durchl. Ihrer Schöpferischen Gnaden schuldigst:
1784. aufgesp. u: deb: als Renato =
Rügieri. in Natur und Liebe im Streit.
Schauspiel.

Münzenberger

Herr: Münzenberger.

Kam zu Ihro Eyserl: Kays: Kön: Hoh: Schoyf.
1795. den 28. Merz. als Envoyé
v: Althümors. in Ihrer Kayserl: Gaston und
Bayard. als Ihr Kayserl: Kays: Kön: Hoh:
Brescia. seinen Rollirten Kind.
Jungen Mann von Gutsbesitzer.

296.

Pojsel Pinxit.

Herr. Pöffsel. Peter.

geboßene zu Wien. 1744. verehl.

1762. die Büßer in Brün zum mehr.

mahl. mit Kind Töchtern. Volkommende

n: Comisa alda in Lust und Ding stind.

Er besitzt nimm mühr, mündlich, und

gulden Mimm; Dingen, was mimm

vorhandlaldnes Empfand, richtiges Action,

n: Natürliches Empfindungen Englisch,

sucht ihn in die Classe gutes Glindnes der

Dus Dingbüßen; n: mehrab Ihr abgemein

mm, n: wahl mit dinstand Empfall.

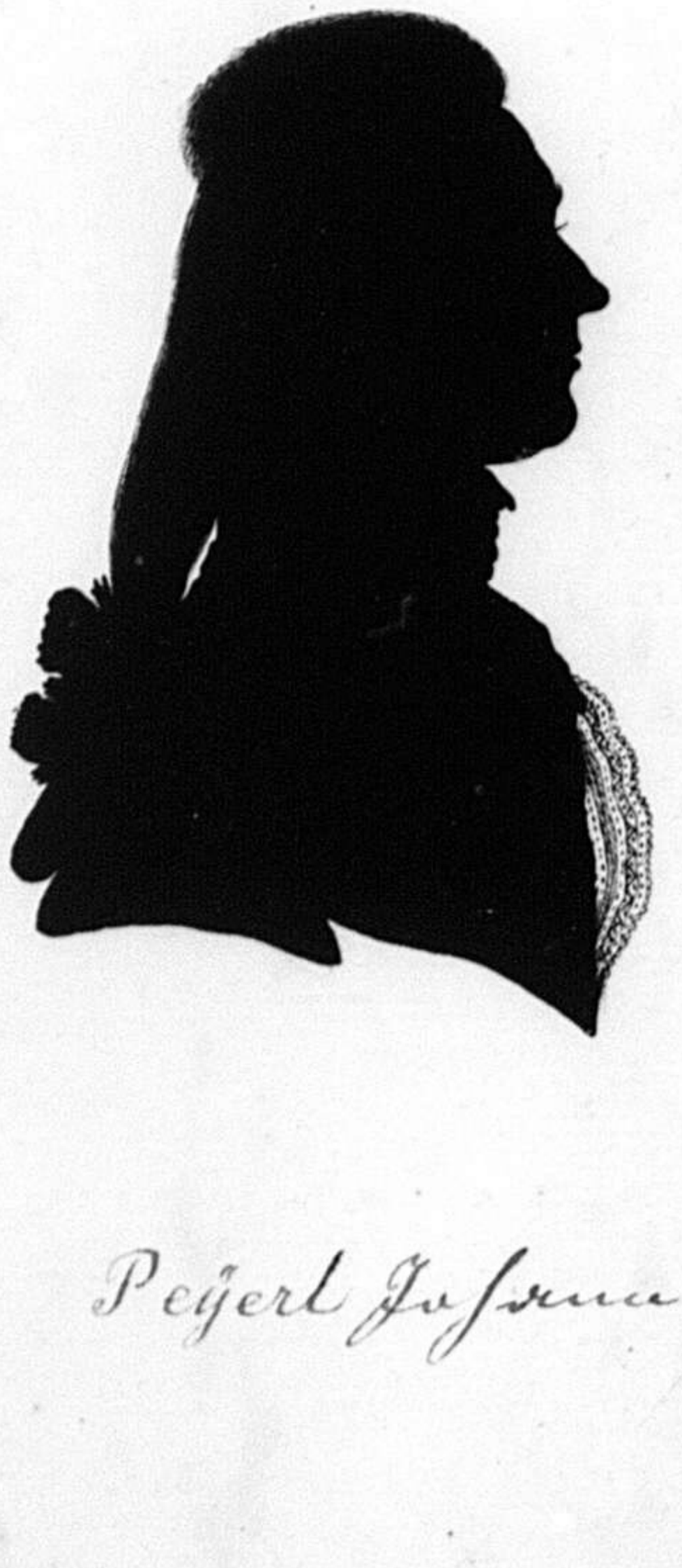
[illegible] Mark in Juli 1796.

Mariann Päijsel.

Madam Pöysel.

Kan nit dus Obnizenofsexnixen
Hauptlinx gnugsamfsagnug Angsyd.
ü: Debütirte. als Sopfsie. Kammerdan
Ins Ladi Milfort. ins Hauptlinx.
Lubale ü: Liebe.

300.



Peyerl Insinn Ulm.

Herr. Peyerl. Jus. Nes.
gn 6 Dec 9 Jenner 1761
Debütirte seinen Theatralische
Laufbahn in Augspürg, bey der
Seipischen Schauspielerin Gesellschaft.
1780. ü: Debütirte. als Werner
Seifsbelstorfer. in Agnes Bernäuerin.
ü: sang nachher in verschiedenen Operett:
1785. kam er nach Wien wo er
Gesellsch: beinahe 3 Jahre. ü: Debütirte
in dem Eingebildeten Philosophen. (Oper.)
als Julian. sang seine gröste Tenor.
ü: Rolle allen Liebhabern in der Oper:
1782 heurathete er Magdalena Hofmann
die mit Elise Berner am freien Theater.
in Bern 1784 nach Mannheim wo
er Beyfall Hatte 1800.

Peÿerl Elisen, unverheyrathete

Lang,

gebohrne Ennerin.

Mad: Peyerl. geborn: Berner.

Elisa.

geboren den 7 März 1766.

Von Jugend auf dem Theaterwesen

sich widmete, ü: allenthalben Gastrollen

gab, ü: allenthalben Beifall erhielt.

Anstand auf d. Theater. Kam 1785.

in d. Weißkopferischen gesellschaft in

Augsp: an, ü: Debütirte. im Trauerspiel

Kaballe ü: Liebe. als Louise Miller.

2 mahl als Clarisse in dem Eingebildeten

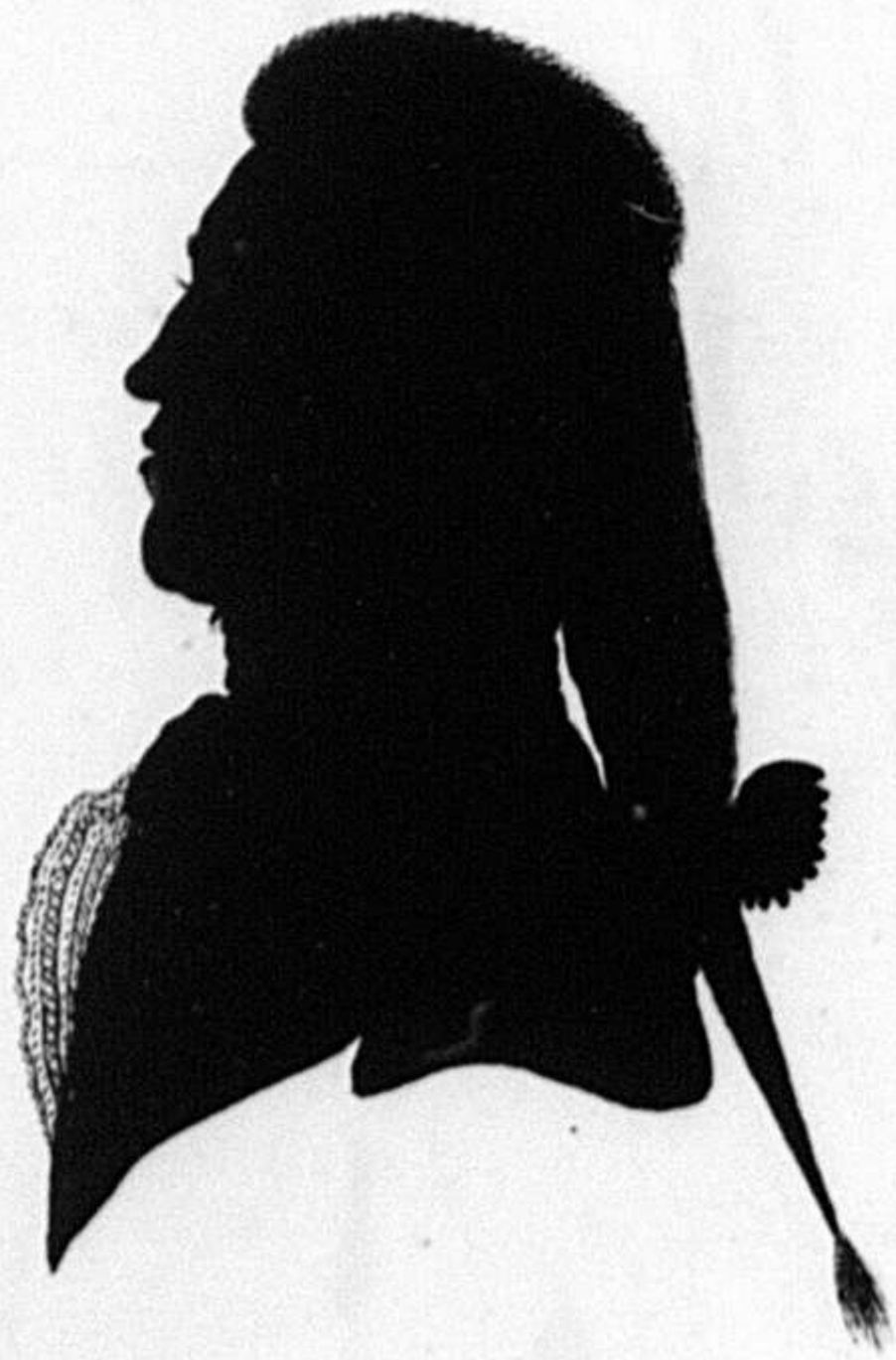
Philosophen. für sämmtliche 1782 Mitglieder.

eines Prügels Huth in Wiener

sämmtlichen für den Zuschauerplatz

Franz Lang ein Stock v. Gesellschaftsmitglied

eines Hofbühne 1824.

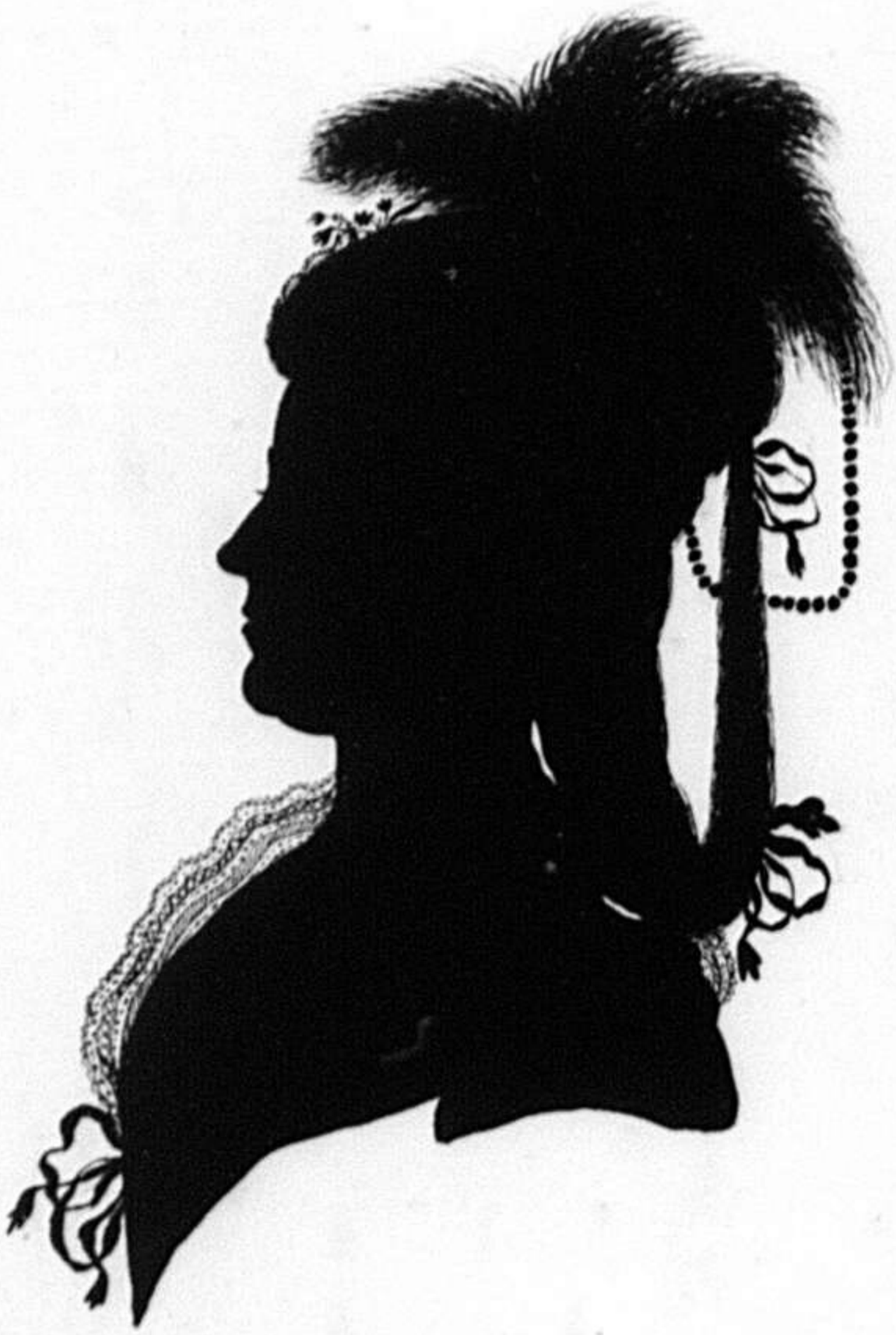


Meijer

Herr. Meyer.

Ist Enstand in Regensburg. 1779.
Zum allerersten mahl die Pfalzbäyer.
Er singt mittle gutte Tenor. seine
Stimme ist starck hoch, aber das hohe
wird ö: angenehm Zu hören.
Kam 1785. Zu St. Weißenhofer nach
Augsp. ö: debüt. in dem Bäyer Mahl:
als ein junger Graf.

306.



Madame Rolland

Madam Rolland.

Ihre Rollen sind meyst Liebhaberin. in Lustsp: und Trauerspiel. in Soubret: u: allen Mutwilligen Characktere.

Ihr Alter 1773. Jahr in Augsp. bey der Bernerischen Gesellschaft. u: Jahr darauf Dame für Zu Hr: Schopf. 1784. u: Debütirt. als Olivie. im Trauersp: gleichfalls Nasenw.

Herr Andreas Schopf
Schauspiel Director.

Herr Andr: Schopf.

Kam mit seinen geschickten Leuten
2 mahl nach Augspurg. und
Erölnete das Theater mit dem
Pantalin Verbrechen aus Ehrsucht.
gab 79. Vorstellungen. von 18. Octob.
1784. biß d: 24. Jun May. 1785.
u: nachdem sich einige seiner Gesellschaft.
unfähig gemacht in 2. Jahr seit dem
Theater Silhouetten zu finden.

~~30~~ 310.

Theresia Schiman
Deutsche Schauspielerin.

311.

Mad: Theresia Schiman.

singt im 1sten Akt Die Treuter

Silhouëten. pag. 6.

Schilling Aufsum.

H. Johan Schilling.

geb Zu Wien. deb: 1772.

Seine Rollen sind grossten Siebhaber,
im Trauerspiel u. Lustspiel. Komische Rollen
in der Operette.

3124.

Hornung Marie Olier,

geboren Willemsen.

Maria =

Madam Ana Horning.
gebohrn Hittmann.

In Wien 1751 gebohrn u: Ehrn Theater,
mahlerin u: aufgenommen. ein Gesichtes
Cinkurn, ungn Einbildung Conversations
stück vorstellen. Mittun, allerhandten
Farben, u: Sinnlichen Charactere sind ihr
nigmalichen Fach:

1778 wurd sie bei der Pfarr Pfarrn Gnaden.
in Ungnaden Ehrung eng.

Holzmann.

Herr Holzmann.

Mittglied des Aleizhaferischen
Hauptlehrs-Gesellschaft. Seine Rollen
sind Jungen Männer von Charakter.
und Intriguen in Operetten. Er Debütirte.
sine in Aug. P: als Secretair Hum. in
Haß, und Cabale und Liebe.

Herr Emanüel Schikaneder.

geb: Zu Regensburg. d. An: 1751.
Debüt: 1773. Kam 1786 mit folgen-
den Mitglidern seiner Gesellschaft
in Augspurg an. und Eröffnete das
Theater. den 13 Juny. 1786. mit dem
Hauß, Kind, der Bruder auß Lisabon.
gab 21. Vorstellungen. u: schlug mit dem
Luftkind, der Luftballon, zerschlug mit der
Gesellschaft nach Regensburg ab. u: kam
aber in Zeit von einigen Wochen wieder
zurück, gab ab d. 22 Augüst (?)
Verstand u: Anstalten, die anfang.
sind auf den 20. September.
wieder ab, nach Kempten, u: kam Zum
3ten mahl wieder Zurück, u: gab zum
5ten mahl, den Luftkind der Fremde.
stellen sodann fort bis Anfang der
Faschings u: gab seinen Directions auf
u: schlug mit der Vorstellung

320.

Folgende Stücke sind von meiner
Aufenthalt in Augspurg aufgeführt.

Der Grandprofos. mit Trauerspl.

Andreas v: Friedberg. Lustsp.

Hollmaros Nachtgespenst. Trauer.

Der Pfannenflicker Mathier. Lust:

Der Thomerl v: Leghausen. Lust:

Der Krautschneider. Oper.

Horea ü: Kloska. Trauersp.

Das Laster komt am Tage. Pantl:

Der lustige Farbenreiber. Lust:

Attila der Hünenkönig. Trauersp:

Der Mufti. Trauersp:

Philippine Welserin. Trauersp:

B 2, 1.

Spindler Franz Hermsbrück.

923.

Franc: Stanislaus Spindler.

Herr Spindler.

gebohrne Zu Schongau in Beyren.
Mitglied der Churfürstl. Hofkapelle.
debütirte d. 13. Juny seine Erst. Rolle
als Sivers im Vetter in Lissabon.
seine Rollen sind Fünf Seelen.
Liebhaber im Lust u: Trauerspiele.
Von Ihm ist Componirt die Oper
Balders Tod. Kain und Abel.
Der Liebhaber in der oper. Königin
Milchschwestern, Wasser u: Feldmusik. Bäcker
im Lust und Trauerspiele.

Schmeck.

Herr: Schinereck.

Debütirte im Vetter in Lissabon.

Seine Rollen sind junger Liebhaber Chevalliers. in Lust u. Trauerspiel, als Operett: Louise Rollen. pedrillo in Entführung aus dem Serail.

328.

330.

Schaik

Herr Schack.

Eine Sängerin in der Operetten, debütirte als Cardone. im Gärtner Mädchen von Frescati. im Lustspiel Endlich. u. im Trauerspiel Rudenzollern. Von ihm ist Componirt. Die Operette Der Luft Ballon. Ihr Tenorist.

322

Max Iwan Perchtold fec. 1822.

Madam Perchtold Tänzerin.

M. Mylius Fr. Schikanederischen
Gesellsch. zu Regensburg. siehe
Theater Silhouetten in den Thl. pag 123.
Mutter, Säugammenrolle im Lustspiel.
Oberhofmeisterin in Iffl. Fächer. Schauspielerin in Iffland.

Perchtold Johann Ritzenwirth.

335.

Herr Perchtold Jus. Nuz.

ypr 6 in Pulgbüny 1743, ab 6 1765

M. Hyland Jur Schikandrissen Gunstella

Pallmenda

seinen Vallino fil. Louisson Alda.

Officium. ñ: Cairnno.

Assessor Brave in Jud Mündel v. Ifflant.

Korzoral im Bürgermeister. Lyk.

Dem. Berchtold Franzisca.

Mademoiselle Franziska Perchtold

von Kirchstätten Engin Theater

in Bogen. ü: Bild Anfänger Vollum-

ständig gut, unterrichtet einen guten Hau-

steinen zu machen, in dem zu-

natürliche anlagen da zu sind.

Dem. Jagdstein.

Mademoiselle Jagdstein.

Mit Glind. Fürstl. Schaumburgischen
Hofrath Hellmuth Geheimen Hofrath Hl. Hofr. Nolten,
Lindhorst im Lüneb. Fürstenthum
Pauls. im Feldzug Mädchen,
Ophelia in Hamlet.

340.

Madame Sève.

Madam Seve.

Ein gütiges v: vortheilhaftes Offerte
Ihro Rollens sind 7 Linksaburnum in
Ley Stil v: Fraüng Lil Mütterne, v:
übrigens alles avec Vollen Rollens.

naive Mädsens. Ganz 1/2 Rollen -
Gräfin Orsin. Waldron. Franzisca von
Maybaume in Victorine. Conflange. in Jun
Entfernung and Und Service.

Täuber fec.

Herr Franz Täuber.

Music Directeur des Stadttheaters
und Compositeur verschiedener Opern,
debütirte als Ritter Ulrian, im Singsp.
Das Ulrianische Schloss. und des dem
Ruhepunkt[illegible]ten Opern hat er Componirt.
Laura Rosetti. Die Wilden und
Gesitteten.

Dem. Thost Mountlore.

Mademoiselle Nanette
Thost.

Geboren zu Stein.
Frau Rathsmd Liebfabium. Sonderhof.

Dem. Mörsi.

Mademoiselle Mörk.

Enfängn. 2 g. 5 Silb. Dollars.

ging aus d. Gefängniß ab, n: dem
wird d. der Königl. Preuß. Regierung
nach Königsberg.

Mirjam Stenz
Jnv. Zürich

Madam Lenz.

Dem wehrt. Münsterischen Singspiel-Chor
Engelgard, insbesondere Rosamunde Mello.
Ueber. für ihr neues gutes Singen =
in Ihr Opern &c. &c. Fleiß und Sorgfalt.

Mudrum Schah.

Madam Schaf.

Rubens Rollins. Foubrethen.

352.

Klein

Herr Illein.

Seine Vollen sind pedanten
u: komische Studien, wo sonst nu
gute u: brauchbare Hausbillen
wenn er sich nicht so sehr seinen eigen.
Laun, u: seine Luxus übertreibt.

wenn 1794 in Nürnberg bei Mißler eng.

Herr Jungkeim.

geboren zu Elmer 1751. † 1764.

Kam mit Hr. Schikaneder von Regensb.

Zurück. z: Debütirte. als H: v: Forst.

in Lustsp. Verstand und Leichtsin.

seinen Rollen sind Liebhaber. Im Ball. ging wieder von der Gesellsch.

Starb in Hetzendorf 1834.

Mortimer Böck

Madam Bockh.

Von Ebingsdalb von Regensburg ist
der Juncfer Gesellschafft hier. Die Debütirt
im Lustspiel die Verschwörung ab
Baronesse v: Altstein. gefiel sehr Das Publicum
sieht nicht, Spielt auf unserm Theater
v: singt wieder von sich ab. Ihre Rollen
sind Lustspielmäßig und Mittelmäs.

359.

Madame Bail.

Koch

Herr Koch.

Kam Ebenfalls in Anfang obigen Monats hieher. Debütirte als Consolvo Admiral in Vorsterende Die Wilden und Just Autumn. wurde mit Beyfall.

Müllner Eduard,

geboren Pest. Ungarn.

Madam Babet Müllner.
geb. Frau Korndorfer.

Von Linz als Engag. Theaterwesen
Sie Direction Hr. Grimers.
Für die Sabenzeit 1792 Maß. Lust
Trauspl. nach Ihro aber 1793. mehr. Ihrem
Fache, mit einigen neuen Rollen, in
Sorgen Unterhaltungs Stücken. wo sie aber
Als Sau. Für Babterischen Gesellschaft,
Ihr Talent zu Aug. Hr. Hofmeisters. Ja
aber noch in Aug. Hr. Für Babterisch gut Fach
einmanches ging, so blieben für Fräul.
v: Hr. v: Schmäger unmöglich neue nigenen Aug.
Die aber nicht Lange dauerte. Mag. Frau d. Hr.
Ihrer Bruder unterhaltete für für an Hr: Müllern.
v: Fau mit der Schikanedrischen Gesellschaft.
seinen, Debütirte als Wilhelmine in Lust:
Verstand v: Lustspiel. Ihre Rollen sind Lieb-
haberinnen, v: Mädchen a. Soubrette v. sie sing
in der Operette. und Tanzt.

Müllner Erbauer,
geboren Donnerstag.

366.

Müllner Gruny Ensenson St.

367.

Herr. Georg Leonhardt.

Müllner.

Hat ab 8 Jahr Pillnitz einig Talente.

v. Felder.

Herr von Felder.

Directeur. minus Gesellschafft.
Institutor Pfarr Linlens.

Metzler Jusoān Gneny Cōml,

ynuuāl: Giesekc.

Herr Johan Georg Karl
Dieseke. sein vaterm nigm Alsfar
Pastor i. d. Mulzlen. geboren zu
Augsburg. getauft Bathe nie Pfarrider=
Mulzlen. Er stud. Theol. zu Göttingen in
Hannöverischen sah Jus. Kam aber
Expländigen Anfang zu Treuter. brach
ihn bald zum Abtischen Jus. Examen und
sah Treuter. Darin auch Kam er zu
Endlich sind Kirchen Pfarr Kinder Geschäfte.
i: also auf mit Ihr Schikanedrischen Frau &c.
sein ab. Er dubütirte als Lemberg, in
Verstand i: Leichtsin. i: noch öfters
in verschiedenen Rollen. Welche Lobsfahr=
i: Endlich sind. ging reinen raus du
Gerichtsfeld sein ab.

372.

Metzler Jr. Jr. Gmelin Cöln
gemalt: Giesecke.

374.

Beschort Friedrich Jacob.

Herr Beschorf Friedrich Jacob
geboren zu Hanau 1767
Mitglied der Robervocinischen
Familie Gesellschaft seit seinem Alter
von 27 Jahren, seitdem ununterbrochen
ein thätiges Mitglied, ist am 27ten
Februar 1790 durch mündliche Freisprechung,
1796 durch Examen, seinem
Freisbrief vom 12 April 1836 seine
50 jährige Künstlerjubiläum,
am 6 Januar 1846 durch persönliche,
Ihre 1838 in Düsseldorf gestiftet
medaille.

376.

Blathan

Dardene.

Herr „Blachon.

Mitglied der Koberweinischen Gesellschaft. In den Alpen der Juden ist er verzüglich gut; spricht auch im Komischen Londinesen, und Züchtig Franzosen.

Fez

Herr Fez

Ornsfüngnst n. hülfs = Rollen.

382.

A

Pagina.

Apelt. Madam. . . . 90.
Amor. Herr. . . . . 218.
Amor. Madam. . . . . 220.

B.

Boudet. Mademoiselle. . . 82.
Brochard. Madam. . . . 88.
Berner. Mademois. . . 124.
Brandin. Mademois: Josepha . . 156.
Brückel Fridr. . . . 226.
Brückel. Madam . . . . 227.
Brandes. Madam . . . 2241
Berner Felix. . . . 120
Bock. Madam. 2 mugl . . 356.
359.
Beschort. Herr . . . . 374.
Blachon. Herr . . . . 376.

L.

Caro. Msr. . . . . 100.

D.

Döbelin. Von Casper. . . 229.

E.

Eckard. Siegf: Gotthilf. . 231.

F.

Fischer. Carl Ludwig. . . . 40.
Fischer. Maria Ana. geb. Strasser . 44.
Fleck. Herr . . . . . 233.
Fez. Herr. . . . . 354.
Felder. Herr von . . . . 368.

Cz.

Czopan . Mor. . . . 136

Czopan . Mad. vrb. Michaelis . 140

Czamblin. Theresia. . . 188

Czarnier. Franz . . . 192

Czossmann. siehe im 1. ten Theil.

Czünther. Friederich . . 235

Czünther. Madam . . . 237

Czieseke. Herr 2 mahl . 370.
377. 113

H

Heÿdrich. Carl Gottlob . . 24.
Heigel . . . 67. 64.
Heigel. Madam . . . 68.
Huck. 2. Silh. . . . 71 & 72.
Haslinger. Joseph: . . 164.
Hamerin . . . . 180.
Haurij. Joseph . . 208.
Humlin. Eva . . . 214.
Heineman. Joh: Jacob . . 285.
Hempel. Gottlob Ludwig . 241.
Hornung Ana . . . 314.
Holzman. Herr. . . . 316

J:

Jaquet. Catharina. . . 12.

Jaquet. Maria Ana . . 14.

Jobst. Herr . . . 243.

Jagdstein. Mademoiselle. . 338.

Illein. Herr . . . 352.

Jungheim. Herr . . . 354.

K:

Käſse. Mrs: . . . . 196.
Käſse. Katharina die ält. . . 200.
Käſse Sabina die jüngste . 204.
Koch. Friedrich . . . 253.
Koch. Franziſca Romana . . 255.
Koch Sieg. Gothilf ſonſten
Eckardt genannt . 231.
Kirchhöfer. Herr. . . 249.
Kirchhöfer. Kath: Rebeka . 251.
Klinge. Joh. Gottfried . . 257.
Kurz. von Joſeph . . 245.
Koch. Herr . . . 360.

L:

Liskin. Margaretha. Din vild. Melle. 144.
Liskin. Theres: Din jüngsten . 148.
Lessel. Simon. . . 168.
Lang. Josep. . . . . 28.
Lang. Mad. vnb. Schindler . . 32.
Lang. Mad. vnb. Weber . . . 36.
Lambrecht. Mxer . . . 108.
Leo. . . . . 116.
Lenckre. . . . . 118.
Löwe. Herr. . . . . 260.
Löwe. Madam . . . 262.

M:

Müller. Mademoiselle . . 48.
Marchand: Mor. . . 56.
Marchand: Madame . . 60.
Münzenberger . . . 294.
Möller . . . . 263.
Meyer. Herr. . . 304.
Mörsi. Mademoiselle . . 348.
Müllner. Herr . . . 366.
Müllner. Madame. geb. Korndorfer 362.
2 mahl . 365.
Merzler. siehe Binsecke . . 370.
373.

—

N:

Netraben. Msr. . . . 212.

P.

Pöyssel. Herr. . . . 296.
Pöyssel. Madam. . . 298.
Peyerl. Herr. . . . 300.
Peyerl. Madam. gnb: Berner . . 302.
Perchtolt. Madam. . . . 332.
Perchtolt. Herr. . . . 334.
Perchtold. Mademoiselle. . . 336.

Q.

Rolland, Madam . . . 306.
Reinwald . David . . . 265.

R.

Redwin . Mademoiselle . . . 20.
Röllig. Msr. . . . 96.
Renthe . Johañes . . 176.
Renthen. Rosalia. Melle. . 128.
Rübhoferin . Elisabetha . Melle. . 132.
Rössel . Madam. . . . 112.
Rolland . Madam. . . 307.
Räder . Herr: . . . 267.
Räder . Madam . . . 269.

S.

Stephanie. Christian Gottlob. Der ältr: . 3.
Senfelder . . . . . 104.
Schneckenburgerin . Catharina . 152.
Schüller. Georg. . . . 172.
Stedelin. Dichter und Hütmacher in Memingen.
Schopf. Andr: . . . . 308.
Schimañ . Theresia. . . . 310.
Spengler. Karoline. . . . 271.
Schmelka . . . . 284.
Schilling. Herr. . . 312.
Schikaneder. Emanuel. . . 318.
Spindler. Fr: Stanislaus . . 322.
Schmereck. . . . 326.
Schack Herr . . . 330.
Schack Madam . . 350.
Seve. Madam . . . 340.
Schlenz. Madam. gebohrne Zuber . 348.

T:

Teiber. Theater Compos: a Wien . 52.
Thering. . . . 273.
Thost. Manette . . . 344.
Täuber. Franz . . . 342.

U.

Urban. Mor: . . . 76.
Urban. Mad: yrb. Kollerin. . . 80.

V:

Vogtin . Mademoiselle - . . 184.

W:

Weidnerin . vorigen Madam Huber
vrh. Lorenz . . 7.
Weiss . Philip . . 160.
Weiske . Gottfrid . . 292.
Wallenstein . Henriete . . 277.

Z.

H: Karl Fridr: Zimdar. . 279.
Mad: Zimdar. Augusta. . 281.
H: Zumpe. Joh: Gottl: . . 287.
Mad: Zumpe. Christina Wilhelm: . 289.

K. B. Hof- u. Staats-
Bibliothek
MÜNCHEN.

end

Schauspie
Portrai

Cód.
5265

2

B. R. M.